

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 363

Dienstag den 28. December.

1852.

### Bekanntmachung,

die Personalsteuer der Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers etc. betreffend.

Bei der nächstbevorstehenden Revision der Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster der Stadt Leipzig für das Jahr 1853 werden die in der Qualität als **Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers etc. Steuerpflichtigen** auf die Bestimmungen des die Gewerbe- und Personalsteuer betreffenden Ergänzungsgesetzes vom 23. April 1850 und untern andern

auf §. 20, Punct 4, nach welchem den Betheiligten im Falle einer wissentlich unterlassenen Selbsteinschätzung für das laufende Jahr eine Reclamation gegen die von der Abschätzungscommission bewirkte Schätzung nicht zusteht, ferner

auf §. 21, Punct 10, nach welchem es der wiederholten Einreichung einer Declaration für das folgende Jahr nur in dem Falle bedarf, wenn das betreffende Einkommen in Folge Statt gehabter Veränderungen in eine höhere oder niedrigere Classe getreten ist, ingleichen

auf §. 34 der zu gedachtem Gesetze erlassenen Ausführungs-Berordnung unter d., nach welchem Einkommen-Declarations für das betreffende Katasterjahr spätestens

den 12. Januar

bei dem **Stadtrathe** oder, Falls der Steuerpflichtige seinen Beitrag in die geheime Rentenrolle aufgenommen zu sehen wünscht, bei der Königl. Bezirks-Steuer-Einnahme einzureichen sind,

hierdurch aufmerksam gemacht.

Formulare zu dergleichen Declarationen sollen auf Verlangen in der hiesigen Stadt-Steuer-Einnahme verabreicht werden.

Leipzig, den 23. December 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Bekanntmachung wegen ausgeloster Leipziger Stadt-Schuldscheine.

Bei der heute öffentlich erfolgten Auslosung von Capitalscheinen der hiesigen Französischen Kriegsschulden-Entlastungsanleihe vom Jahre 1830 sind die in nachfolgender Liste sub I. verzeichneten Nummern gezogen worden, deren Nominalbeträge sammt den davon bis ultimo Juni 1853 laufenden Zinsen, vom 1. gedachten Monats an, gegen Rückgabe dieser Scheine nebst Talons und Coupons auf hiesigem Rathhause bei unserer Schöfstube an die Inhaber ausgezahlt werden sollen. Wir fordern daher die letztern hiezu mit dem Bedenken auf, daß ihnen nach Ablauf einer achtwöchentlichen, vom 1. Juni 1853 anhebenden Einlösungsfrist, die etwa auf spätere Termine, mithin indobito gezahlten und erhobenen Zinsen dieser Capitalien an letzteren bei deren künftiger Erhebung werden gekürzt werden.

Das Nämlliche findet in Absicht auf dergleichen indobito erhobene Zinsen der Capitalbeträge der sub II. verzeichneten, in vorigen Auslosungsterminen herausgekommenen Nummern statt, an deren Präsentation zur Einlösung die säumigen Interessenten wiederholt hiermit erinnert werden.

Leipzig, den 16. December 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

I.

### Liste der ausgelosten Stadt-Scheine.

#### 1000 Thaler Capital Litt. A.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
53	164	211	225	276	293	463	514	658	799
63	168	214	261	286	311	485	538	717	813
144									

#### 500 Thaler Capital Litt. B.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
13	134	240	372	478	794	970	1146	1262	1372
18	148	308	380	540	840	981	1160	1293	1405
23	152	322	406	614	849	1081	1175	1318	1440
57	169	336	460	684	874	1105	1177	1346	1679
66	181	346	473	709	908	1144	1260	1367	1683
96	186								



## 200 Thaler Capital Litt. C.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
1	215	377	589	947	1135	1448	1606	1775	1862
12	232	427	592	976	1136	1457	1624	1793	1968
42	249	429	681	998	1139	1489	1625	1807	1969
50	279	438	719	1009	1150	1512	1705	1814	1983
119	287	460	801	1033	1312	1552	1706	1819	1988
135	310	562	839	1126	1330	1592	1728	1833	2006
205	328	580	932	1128	1422	1596	1756	1854	2010

## 100 Thaler Capital Litt. D.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
37	338	488	682	918	1021	1150	1461	1739	1990
54	352	494	699	923	1068	1231	1515	1740	2010
66	371	525	739	938	1071	1303	1538	1801	2018
152	407	533	768	946	1090	1313	1590	1808	2098
187	448	554	773	957	1094	1374	1609	1899	2114
209	462	626	786	978	1103	1436	1674	1944	2123
253	473	673	909	989	1120	1453	1730	1952	2151
318	484								

## 50 Thaler Capital Litt. E.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
44	163	207	319	348	517	565	668	825	835
82	175	243	340	499	564	610	677	827	908

## 25 Thaler Capital Litt. F.

Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer	Nummer
65	337	395	485	616	672	862	1059	1098	1173
80	366	426	516	621	818	933	1063	1166	1183
271	383	454	575	671	848	994	1071	1169	1197
277	387								

## II.

## Liste der früher ausgelosten, jedoch noch nicht zur Einlösung präsentirten Leipziger Stadtschuldscheine.

Litt. A. No. 361, 611 und 689.

- B. - 44, 224, 277, 392, 490, 523, 526, 699, 713 und 1522.

- C. - 237, 384, 422, 450, 648, 652, 797, 1048, 1064, 1322, 1358, 1530, 1576, 1682 und 2061.

- D. - 30, 84, 210, 279, 325, 426, 539, 767, 818, 1101, 1278, 1441, 1503, 1646, 1775 und 1843.

- E. - 64, 145, 312, 317, 356, 613, 694, 816 und 931.

- F. - 4, 15, 44, 322, 674, 767, 845, 853, 854, 887, 890, 913, 931, 996, 1037 und 1132.

### Stadttheater zu Leipzig.

Die Weihnachtsgabe unseres Stadttheaters bestand in drei Novitäten. Zählen wir die Novitäten zusammen, die während der neuen Regie in Scene gegangen, so findet man im Resultate einen Fleiß unserer Bühne, der in Erstaunen zu setzen vermag. Kaum begreift man, wie das Studium solcher Massen in so geringer Zeit auszuführen möglich, desto weniger, da die Stücke fast ohne Ausnahme ganz vortrefflich zur Aufführung kamen und daher eine mühevollere Vorbereitung hatte stattfinden müssen, als in früheren Zeiten gebräuchlich gewesen war. — Am ersten Feiertage zum ersten Male „die lustigen Weiber von Windsor,“ komisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Acten, nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel von Mosenthal, Musik von Otto Nicolai. Das Buch dieser Oper ist viel besser, als es die meisten neueren Opern besitzen. Die Scenen sind gut abgeschlossen, so daß jede ein Bild in einem Rahmen zu sein scheint. Das ist ein großer Vortheil für den Componisten, ja selbst für das Publicum, dem Grund dieser Eigenschaft die Oper leichter verständlich, genießbarer und genußreicher wird. Denn eine echt dramatische durchwundene Handlung ist durchaus für die Oper nicht geeignet. Viele komische Momente des Lustspiels haben freilich um jener Eigenschaft willen wegbleiben müssen. Wer möchte darüber schmolzen, wenn er begreift, daß hier die Nothwendigkeit gebot. Die Aufführung war eine vorzügliche, durchweg abgerundet, knapp und flüssig. Herr Behr prächtig als Falstaff, so wie die Herren Brassin, Schott, Widemann, Schneider als Fluth, Reich, Fenton und Junker Spärlich. Fräulein Mayer trug die Partie der Jungfer Anna Reich herrlich vor; so Frau Günther-Wachmann die der Frau Fluth. Ueber die musikalische Partie läßt sich im Allgemeinen sagen, daß sie eine sehr gefällige, mit großem Fleiß durcharbeitete, an vielen Stellen selbst kernhafte und wirklich gediegene ist. Doch läßt sich

ihr wohl der Vorwurf machen, daß sie hier und da in fremde Autorschaften hineinklingt. Im dritten Acte scheinen dem Componisten besonders verführerisch Themata aus „Martha“ und „Liebestrank“ vorgeklungen zu haben. Doch sind es eben nur Anklänge und keinesweges Plagiate. Wir bekennen, daß wir uns nach dem einmaligen Ansehen dieses bedeutenden Werkes nicht befähigt fühlen, mehr als diese oberflächliche Beurtheilung zu geben, und versprechen eine umständlichere und gründlichere nach der ersten Wiederholung. Die Aufnahme der Oper war eine sehr freundliche. Die Darsteller wurden unter stürmischem Applaus gerufen. — Am zweiten Feiertage zum ersten Male „Spiele des Zufalls,“ dreiactiges Lustspiel von Lebrun, und dann „die Hasen in der Hasenheide, oder Alle fürchten sich,“ Posse nach dem Französischen von Angely. Beide Stücke haben bereits, und zwar vor geraumer Zeit die Probe auf anderen deutschen Theatern bestanden und konnten daher hier mit ziemlicher Erwartung in Scene gehen, desto mehr, da sie Stücke entschieden für das sogenannte große Publicum sind und dieses an diesem Tage eben überwiegend vertreten war. Die „Spiele des Zufalls“ bringen eine Menge niedlicher Curiositäten in der Handlung, die dem Lustspiele hinreichenden Stoff gewähren. Die Situationen sind bei aller Kürze gut ausgebeutet und die Sprache ist vollkommen die des Humoristen, fast möchten wir sie jovial-burschikos nennen. Indessen hat das Stück auch seine schwachen Seiten, um deren willen es bei dem kleineren Publicum nicht leicht eine unbedingt günstige Censur gewinnen könnte. Wir werden auch diesem nach seiner Wiederholung noch einige Worte widmen, da uns diesmal der Raum so knapp zugemessen ist. Die Darstellung war, wie in der Regel jetzt, eine durchaus gelungene; im Zusammenspielen so flott und rund, als ob das Stück schon seit langer Zeit im Gebrauch wäre. Die Hauptrollen waren mit Fräulein Liebich und den Herren Stürmer, v. Dhegraven und Böckel vortrefflich besetzt; so die Nebenrollen mit Frau Kläger und den



Herrn Ballmann und Menzel. Die Darsteller wurden am Schluß gerufen. — „Die Hasen in der Hasenheide“ riefen die ungemessenste Heiterkeit hervor. Es sind in diesem Stücke so komische Figuren und Charaktere zusammen gestellt und diese in so drollige Verhältnisse gezogen, daß es kaum der Anstrengung der Darsteller bedarf, um den Zuschauer für das Stück zu interessiren. Herr Menzel (Wachtel) stand unter den komischen Figuren oben an. Er war ein Berliner Spießbürger von der wahrhaftigsten Form und der echten Seele, ein Wesen von der köstlichsten Komik. Neben ihm stellt sich sein Bedienter (Herr Ballmann), ein vorlauter, brutaler und dummkluger Bursche, ein recht echter Repräsentant der Berliner Bedienten in den niedrigeren Regionen. Allerliebste Extreme stellen Herr v. Dhegraven und Herr Lobe (die beiden Liebhaber) dar, jener einen jungen Mann von roher, unpölicher, beinahe ungehobelter Form, etwa eine Art Dekonomie-verwalter; dieser ein Berliner Mamasöhnchen, das, wie es selbst erzählt, unter Mama und drei Cousinen aufgewachsen ist. Beide Rollen wurden in jeder Hinsicht gut und sehr ergötzlich gespielt. So waren die Damenrollen mit Frau Günther-Wachmann, Frau Kläger und Fräulein Liebich sehr gut besetzt und wirkten mächtig durch ihren Einklang mit der größeren Partie, in welcher die Herren den Ton angaben. Auch dieses Stück wurde mit großer Freundlichkeit aufgenommen. Die Darsteller wurden gerufen.

mich aber doch ganz in der Stille, ohne daß ich's meinem Nachbar merken ließ, erbaut, denn ich gedachte so recht innig der glücklichen Jugendzeit, in der mich meine guten Aeltern mit der Lebensperiode unsers Herrn und Meisters bekannt machten, ich fühlte mich einmal wieder recht heimisch in der Lebensgeschichte des größten Menschenfreundes, welcher je auf der Erde gewandelt hat, ja ich sehnte mich zurück in die glückliche Zeit, in der ich ganz gläubig an dem hing, was Er uns gelehrt hat. —

Doch, wo gerathe ich hin, ich wollte ja ganz einfach von dem sprechen, was ich gesehen und gehört habe! — Was ich gesehen habe, davon habe ich bereits gesprochen, nicht aber von dem, was ich gehört habe. Es ist ganz gewiß mit besonderm Danke und Liebe anzuerkennen, daß sich das Thomanerchor für eine längere Reihe von Vorstellungen verpflichtet hat, bei Vorzeigung der Bilder geistliche Gesänge zu singen, so daß man den doppelten Genuß hat, neben dem Guten, was zu sehen ist, auch etwas Gutes zu hören, und daß das Letztere gut ist, wird Niemand bezweifeln, wer unser Thomanerchor kennt. Die Sänger sind unsichtbar, und nimmt sich der Gesang ganz besonders gut darum aus, weil sie es verstehen, die Kraft der Stimmen zu mäßigen. Die genannten Kunstverständigen wissen recht gut, daß, wollten sie die volle Kraft ihrer Stimmen gelten lassen, sie den Beschauern der Bilder zu nahe sein würden, und darum dämpfen sie die Stimmen, und lassen somit dieselben gleichsam aus weiter Ferne erschallen, und gerade dieser so gut berechnete Eindruck ist von großer Wirkung. So hat man doppelten Genuß, und freute ich mich recht innig, als ich gewiß die größte Mehrzahl der Schauenden und Hörenden befriedigt von dannen gehen sah.

**Kunst-Sache.**

Als ich gestern die große Ankündigung „die Ausstellungen der Transparent-Gemälde mit Gesangbegleitung in der Europäischen Börsehalle“ las, dachte ich, da mußt du hingehen, um zu sehen, ob das, was man sieht, der Erwartung entspricht. Ich ging, ich wills gestehen, in der Erwartung, um getäuscht zu werden, denn man ist in den letztverfloffenen Jahren gewohnt worden, sich durch große Lobpreisungen, Ankündigungen u. d. ä. täuschen zu lassen, — allein ich hatte mich geirrt, es ist das, was man sieht, wirklich ein Kunstwerth und dabei recht gemüthlich und ergreifend. Die vorgezeigten Gemälde sind eigentliche Kunstwerke, welche Momente aus der heiligen Geschichte darstellen, und es bleibt Jedem überlassen, was er dabei denken will. Die Sache ist gut, ob alles das gut ist, was Einzelne bei der Anschauung denken, kann füglich dahin gestellt bleiben; es wird Niemandem eine Meinung aufgedrungen. Jeder sieht und betrachtet stillschweigend, was er sieht, und kann sich seinen Gedanken überlassen, und so geht auch die Gesellschaft lautlos auseinander. Ich gehöre nun nicht, man mag mir das glauben, zu den gläubigsten Menschen, habe

Nebenbei ist der Reinertrag des Erlöses von den Vorstellungen dem guten Zwecke gewidmet, die Sache des Gustav-Adolf-Bereins zu fördern, d. h. das gewonnene Geld dazu verwenden zu lassen, einer protestantischen Gemeinde, für welche der Gustav-Adolf-Berein in letzter Zeit hat eine Kirche bauen lassen, zu einer Orgel zu verhelfen. Darum doppelte und dreifache Aufforderung für das protestantische Leipzig, sich an der, wie man hier mit Recht sagen kann, heiligen Sache zu betheiligen!

Zu dem Zwecke, Andern gleichen Genuß zu bereiten, und ein gutes Werk zu fördern, schrieb ich obige Worte nieder; wer mich eines Andern überweisen will — dem stehe ich Rede.

Leipzig, den 27. December 1852.

Veritas.

**Die Rathhausuhr**

ging Montag den 27. Dec. um 11 Uhr Vormittags 2 Minuten 8 Secunden vor.

**Börse in Leipzig am 27. December 1852.**

**Course im 14 Thaler-Fuss.**

		Angob.	Ges.			Angob.	Ges.			Angob.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 17	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	101 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> *)	—	do. do.	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Kaiserl. do. do. . . . . do.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> *)	—	Sächs. erbl. v. 500 . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	94	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 $\frac{1}{2}$ As - do.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	100
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	do. do. v. 100 u. 25 . . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 500 . . . . .	4	—	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or.	k. S.	—	110 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	idem 10 und 20 Kr. . . . . do.	—	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	do. do. v. 100 u. 25 . . . . .	4	—	—
à 5 $\frac{1}{2}$ . . . . .	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .	—	—	—	do. lausitzer do. . . . .	3	—	88
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	99 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Silber do. do. . . . .	—	—	—	do. do. do. . . . .	3 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	98 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
	2 Mt.	—	—					do. do. do. . . . .	4	—	102 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57 <sup>1</sup> / <sub>16</sub>	—	<b>Staatspapiere &amp; Action,</b>							
im 24 Fl.-Fuss . . . . .	2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen</i>							
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	152 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—								
	2 Mt.	—	—								
London pr. 1 £ Sterl. . . . .	k. S.	—	—								
	2 Mt.	—	—								
	3 Mt.	—	6. 21 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>								
Paris pr. 300 Francs . . . . .	k. S.	50 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	—								
	2 Mt.	—	—								
	3 Mt.	—	—								
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	90 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>								
	2 Mt.	—	—								
	3 Mt.	—	—								
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{3}{4}$ Mk. Br. u.											
21 K. 8 Gr. . . . Agio pr. Ct.											
Preuss. Frd'or 5 $\frac{1}{2}$ idem - do.											
And. auslnd. Ld'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach ger.											
ring. Auumünzungsf. Agio pCt.			11 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> *)								

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 9 Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.



## Leipziger Börse am 27. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . . .	—	107 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Magdebg.-Leipziger.	—	296
Berlin-Anhalt. La. A.)	—	187 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Sächs.-Baiersche . . .	91 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>	91 <sup>5</sup> / <sub>8</sub>
do. La. B. . . . .	—	143	Sächs.-Schlesische . .	102	101 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>
Berlin-Stettiner . . . .	—	118 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	Thüringische . . . . .	92 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	92
Cöln-Mindener . . . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. . .	—	—
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	—	Oesterr. Bank-Noten	90 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	90 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
bahn . . . . .	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . . . .	196 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	196	desbank La. A. . . . .	—	165 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Löbau-Zittauer . . . . .	24 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	do La. B. . . . .	—	141

## Tageskalender.

Theater. 49. Abonnementsvorstellung.

Zum zweiten Male:

## Die lustigen Weiber von Windsor.

Romisch-phantastische Oper in 3 Acten mit Tanz nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel, gedichtet von H. S. Rosenthal. Musik von Otto Nikolai.

(Regie: Herr Behr.)

Personen:

Sir John Falstaff	Herr Behr.
Herr Fluth, } Bürger von Windsor,	= Brassin.
Herr Reich, }	= Schott.
Fenton	= Widemann.
Junker Spärlich	= Schneider.
Dr. Falstaff	= Stürmer.
Frau Fluth	Frau Günther = Bachm.
Frau Reich	Fräul. Bud.
Jungfer Anna Reich	= Rayer.
Der Kellner im Gasthose zum Hofenbunde	Herr Herboldt.
Erster	= Menzel.
Zweiter } Bürger	= Ballmann.
Dritter }	= Ludwig.
Vierter }	= Stephan.

Bürger und Frauen von Windsor. Kinder. Masken von Elfen und anderen Geistern, Rücken. — Zwei Knechte des Herrn Fluth. Kellner. Tanz der Rücken, Wespen und Fliegen, ausgeführt von den Damen Roth, Reich, Berger, Maier und dem Corps de Ballet.

Der im 3. Act vorkommende Tanz ist vom Balletmeister Herrn Granjow arrangirt.

## Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, A. über Cöthen: 1) Verband-Schnellzug, jedoch nur in Wagenclasse I. u. II., Abg. 7 Uhr; 2) Personenzug Nachm. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; 3) Personenzug, mit Uebernachten in Wittenberg, Abds 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] B. über Rödterau: 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Abg. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; 5) Personen-Schnellzug Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Dresden, und beziehentlich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug, mit Uebernachten in Prag, Abg. 6 Uhr; 2) Güterzug, ohne Personenbeförd., Vermitt., mit unbestimmter Abfahrtsstunde; 3) Verband-Personenzug, von Cöln aus, mit Uebernachten in Görlitz, Vermitt. 10 U.; 4) anderw. Verband-Personenzug, auch wieder von Cöln aus, Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; 5) Personenzug Abds 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; 6) Verband-Schnellzug, ebenfalls von Cöln aus, jedoch nur in Wagenclasse I. u. II., Abds 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerungen (auch Cassel): 1) Verband-Schnellzug, jedoch nur in Wagenclasse I. u. II., bis Halle, von da ab Güterzug, unter Personenbeförd., mit Uebernachten und sonstigem Aufenthalte in Cassel, Abg. 7 U.; 2) Personenzug, mit Uebernachten in Eisenach und mit Umgehung Cassels, Mittags 12 U.; ingl. 3) Personenzug, mit Uebernachten in Erfurt und mit Umgehung Cassels, Abds 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; ebenso 4) Personenzug, mit Uebernachten in Halle und mit Umgehung Cassels, Nachts 10 U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München: 1) Postzug, ohne Unterbrechung, Abg. 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterbeförd., ebenso, Vermitt. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; 3) Postzug, mit Uebernachten in Hof, Abds 5 U. Hierüber NB. von Plauen aus: 4) Personenzug, unter Güterbeförd., jedoch nur bis Hof, Abg. 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden ist, mit unbestimmter Abfahrtsstunde. [Sächsisch-Bayer. Bahnh.]
- Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Verdenburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Uelzen, Han-

nover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf und Cöln, auch nach Paris und London: 1) Güterzug, unter Personenbeförd., Abg. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; 2) Verband-Schnellzug, ebendahin, jedoch nur in Wagenclasse I. u. II., Abg. 7 U.; 3) Personenzug, gleichfalls dahin, ingl. nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge, Mittags 12 U.; 4) Personenzug Abds 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., mit Uebernachten in Cöthen, Abds 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U.; 6) Personenzug nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung, Abds 10 U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U. Centralhalle:

Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cabinet de lecture) im Salon des Badehauses von früh 8 bis Ab. 10 U.

E. Bonnis, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen Nr. 4.

C. F. Kohn's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Elie, 1. Et.

Buchdruckerei des L. Dorfanzeigers (G. Kürsten), Moritzstr. 11.

L. Zander's Buchhandlung, Auerbachs Hof, Lager der vorzüglichsten schönwissenschaftlichen Werke, Andachtsbücher, Gesichtswerke, Wörterbücher u. in den elegantesten Einbänden.

Taubert's Leihbibliothek, Johannisgasse Nr. 44 c parterre, 30,000 Bände, deutsch, französl., engl., bis auf die neueste Zeit.

Eduard & Bertha Wehnert-Beckmann's Atelier für Daguerreotypie u. Photographie ist täglich geöffnet.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Ferngesehen und Brillen zu billigen Preisen.

Erzgeb. Stickerei- & Spitzen-Manufactur von K. Heike. Magazin: Grimm. Str. Nr. 2, dem Naschmarkt gegenüber.

Echte Hausleiwanden und dergl. Tücher zu wirklichen Fabrikpreisen bei K. Heike.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. F. Kreisch's (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Wannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis Abends.

Lager aller Arten Herren-Oravatten eigener Fabrik von Jul. Berthold in Kochs Hof, vom Markte herein rechts.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

W. Spindler's Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Blumen- und Pflanzenverkauf von G. A. Mohland, Auerbachs Hof Nr. 65 u. 66.

Strumpfwaren-, Handschuh- und Strickgarn-Lager von August Markert, Hainstrasse No. 27 neben dem Anker.

## Nothwendige Subhastation.

Ausgelagter Schuld halber soll das Herrn Ernst Amandus Hermann zugehörige, in der Nähe des Bahnhofes der Sächsisch-Baierschen Staatsbahn unter Nr. 1562 des Grund- und Hypothekenbuchs und Nr. 77 B des hiesigen Brandcatasters gelegene, auf 8600 Thlr. taxirte Hausgrundstück

den 28. Februar 1853

von dem unterzeichneten Stadtgericht öffentlich versteigert werden. Kauflustige werden daher andurch geladen, gedachten Tages früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zum Licitiren sich anzugeben, bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Versteigerung ihre Gebote zu thun und gewärtig zu sein, daß das gedachte Grundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird. Ueber die Beschaffenheit dieses Grundstücks geben die Beifügen der auf dem Saale des hiesigen Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung nähere Auskunft.

Leipzig, den 9. December 1852.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Stecher.

Beygang.



## Notwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schulden halber soll das Herrn Johann Gottlob Raumann zugehörige, unter Nr. 60/1157 in der Ulrichsgasse hier gelegene und im Grund- und Hypothekenbuche unter Nr. 965 eingetragene Hausgrundstück, welches ohne Berücksichtigung des zusammen 4 Thlr. 12 Ngr. 2 Pf. betragenden, alljährlich an das Johannis-Hospital hier zu entrichtenden Erbzinnes und Fröhnegeldes mit 2600 Thlr. abgeschätzt worden ist, von dem unterzeichneten Stadtgericht

den 30. December 1852

öffentlich versteigert werden.

Kauflustige werden deshalb hierdurch geladen, am gedachten Tage früh vor 12 Uhr auf dem Rathhause zu Leipzig in der Richterstraße zum Licitiren sich anzugeben, bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Versteigerung des Grundstücks, nach vorheriger Bescheinigung ihrer Zahlungsfähigkeit, ihre Gebote zu eröffnen und des sofortigen Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Die Besifugen der auf dem Rathhause aushängenden Bekanntmachung geben über das Grundstück nähere Auskunft.

Leipzig, den 16. October 1852.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Stecher.

Gustav Körner, St.-G.-Actuar.

## Zwangsversteigerung.

Von dem unterzeichneten Landgericht soll ausgeklagter Schuld halber das Herrn Hermann Roethe gehörige, mit Fol. 133 des Grund- und Hypothekenbuchs und No. 135 D. des Brandcatasters von Lindenau bezeichnete Grundstück

den achten März 1853

Mittags 12 Uhr

dem Meistbietenden verkauft und zugeschlagen werden.

Alles Nähere enthalten die Anschläge im Landgericht und im Gasthose zu Lindenau.

Leipzig, den 15. December 1852.

Das Raths-Landgericht.

Stimmel.

Günther.

## Das Fortbildungs-Institut für Töchter höherer Stände

befindet sich von jetzt an „Lurgensteins Garten Nr. 9, 1. Etage.“ Es können stets Pensionairinnen daselbst aufgenommen werden. Ein neuer Cursus der zur Fortbildung nöthigen wissenschaftlichen Vorträge beginnt zu Ostern; so wie auch für Mädchen jeden Alters, aller, einer gründlichen u. besseren Erziehung entsprechender Privatunterricht erteilt wird.

## Clavier-Unterricht

wird von einem jungen gebildeten Mädchen gründlich und leicht faßlich, à Stunde 5 Ngr., erteilt. Näheres Neue Str. 13, 2. Et.

## Der L. Dorfanzeiger

empfiehlt sich beim Beginn d. neuen Jahres zu geneigter Berücksichtigung. Einem großen Theile des Leipziger Publicums bereits als wirksamer Anzeiger bekannt, dürfte er gewiß auch für Viele durch seinen unterhaltenden Theil und die in verständlicher Kürze abgefaßten Tagesneuigkeiten, welche das Wichtigste und Interessanteste aller Weltbegebnisse umfassen, nicht ohne Interesse sein. Der billige Preis von fünf Neugroschen vierteljährlich und die Zweckmäßigkeit des Blattes haben demselben bereits eine so allgemeine Verbreitung auf den Dörfern des ganzen Leipziger Bezirks verschafft, daß es ohne Ueber-treibung, nach Tageblatt und Zeitung, das gelesenste Localblatt hiesiger Gegend genannt werden kann. Vom neuen Jahre an be-trägt die Auflage 1200; Erscheinen wöchentlich einmal. Anzeigen à 5 Pfennige die gespaltene Zeile finden durch den Dorfanzeiger eine sehr große Verbreitung und werden zu jeder Zeit (in die lau-fende Nummer bis Donnerstag Mittag) angenommen in der Buch-druckerei und Expedition des Blattes: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 11.

Bei Friedr. Andrae ist erschienen und bei C. F. Schmidt, so wie in allen Buchhandlungen zu haben:

Theater-Schheimnisse von Friedrich Robert Renner.

I. u. II. Bd. à 15 Ngr.

Sylvester-Nüsse,  
ff. Blumen-Wünsche,  
ganz neue komische Karten

erhielt so eben

J. B. Klein's Kunst- u. Buchhdlg.,  
Neumarkt Nr. 38.

## Neujahrswünsche und Karten

empfiehlt in großer Auswahl

Carl Bredow,

Hainstraße Nr. 4.

Rechnungen 25 Stück 1  $\frac{1}{2}$  bis 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Beipackschein  
desgleichen, Declarationen, Postdeclarationen 25 Stück  
15  $\frac{1}{2}$  bis 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Eisenbahnfrachtbriefe 25 Stück à 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ ,  
Quittungen 25 St. à 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  bei C. F. B. Lorenz, Schuhmacherg. 8.

## Lachstoff für Sylvesterpünsche: Bunt-pikante Neujahrswünsche!

Ein Bogen gross Royal mit 14 sauber colorirten Bildern und entsprechenden Neujahrstexten. — Preis 7  $\frac{1}{2}$  Sgr.

Diese originellen Neujahrswünsche, sprudelnd von Wis und Humor, mit ihren höchst komischen und pikanten farbigen Illustrationen empfehlen wir allen lachlustigen Deutschen.

Vorräthig bei Louis Rocca, Grimma'sche Strasse Nr. 11,  
und in allen Buchhandlungen.

## Neujahrswünsche und Neujahrskarten

ernsten und komischen Inhalts

empfiehlt in größter Auswahl

Louis Rocca, Grimm, Straße Nr. 11,



**Bekanntmachung.**

Auf mehrfache an mich geschehene gütige Anfragen zeige ich meinen geehrten Herren Kollegen, so wie überhaupt hiermit ergebenst an, daß mir bei meiner Anstellung als Secretair bei dem apostolischen Vikariat und Vikariatsgericht die fortgesetzte Ausübung der juristischen Praxis gestattet worden ist.

Dresden, den 25. December 1852.

Dr. Carl Baptist Alippi, Adv. & Vicar. apost. Secr.

**Empfehlung.**

Die von mir nach der Michaelismesse dieses Jahres käuflich übernommene ehemals Krügersche Badeanstalt für russische Dampf- und alle Arten Wannenbäder im Hause Nr. 1 an der Rosenthalgasse ist von mir aufs freundlichste hergerichtet, und empfehle ich solche dem geehrten Publicum zu geneigter Benutzung bestens.

Leipzig, im December 1852.

Hochachtungsvoll

**C. F. Kreisch.**

Die von meinem Vorbesitzer Herrn C. H. Graul ausgegebenen Abonnements-Billets behalten nach wie vor ihre Gültigkeit.

**Localveränderung.**

Das Spitzen- und Stickerwaaren-Geschäft von

**J. S. Leichsenring**

befindet sich während der Messe Markt, 2te Budenreihe.

**Die Stahl- und Kupferdruckerei**

von Friedrich Zehl senior,

Neumarkt, große Feuerkugel,

empfehle ich zum Druck gestochener Kunstplatten bestens.

Auch werden alle in Stahl oder Kupfer gestochenen Wechsel- und Rechnungs-Platten zum Druck übernommen und Adress- und Visitenkarten auf das schönste Glanzpapier zum billigsten Preis geliefert.

**Firmenschreiberei**

von C. Knotek, Brühl Nr. 25.

**Künstliche Zähne** werden nach neuester Methode geruch- u. schmerzlos eingesetzt, Zahnschmerz schnell beseitigt. A. Bergmann, Operateur u. Zahnarzt, Hainstr. 31.

Alle Arten **Näharbeiten**, so wie auch das Anfertigen von **Hüten** und **Hauben**, werden wieder von Neuem angenommen und schnell und gut besorgt von **Wilhelmine Albert**, Roßplatz Nr. 13 parterre.

**Handschuhe** jeder Art werden ohne allen Geruch höchst sauber und rein gewaschen **Belchsstrasse 11, im Hofe 2 Treppen.**

**Anzeige.**

Handschuhe in allen Gattungen werden schön und schnell gereinigt Petersstraße Nr. 32, 2 Treppen.

**Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei.** Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Röderka**, Peterkirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

**Das Damenmäntel = Magazin**

von **C. F. Stewin**, Petersstraße Nr. 44, ist bestens assortirt.

**Damentaschen**, abgepaßte **Schuh-** oder **Pantoffelblätter**, **Westen** aus **Plüsch** gefertigt, werden billig verkauft Brühl Nr. 34.

**Echt amerikanische  
Glanz-Gummi-Ueberschuhe**  
zu den billigsten Preisen sind zu haben  
**Böttchergäßchen Nr. 3.**

**Lager fertiger Pelzwaaren,**

Müße, Manschetten, Stolas in allen Arten, auch Burnus und Reifepelze empfiehlt billig und gut **C. L. Berger**, Nicolaisstraße 42.

Aus dem  
**Lager weißer Schweizer = Waaren**  
der  
**Gebrüder Hechinger jun.**  
aus **Buchau** und **St. Gallen**, Reichstraße Nr. 45/399,  
1. Etage, der Seidengarnhandlung der Herren **Berger & Voigt**  
gegenüber,  
sind folgende Gegenstände zurückgesetzt und werden während  
der Messe billig verkauft, als:

<p><b>Gardinen,</b> <b>Ballkleider,</b> <b>Bettdecken,</b> <b>Viquez u. Nachtjacken-</b> <b>zeuge,</b></p>	<p><b>Unterröcke,</b> <b>Battisttücher,</b> <b>Leinentücher,</b> <b>20/4 Croise,</b> <b>Stückleinwand.</b></p>
--	--

**J. F. Gotthardt,**  
**Portefeuille- u. Lederwaaren-Fabrikant**  
**aus Berlin.**  
bezieht diese Neujahrsmesse dem Wunsche seiner werthen Geschäfts-  
freunde gemäß zum ersten Male und empfiehlt sein Lager von  
**Porte-monnaies, Cigarren-Etuis** und **Necessaires,**  
**Mappen etc.** zu den billigsten Preisen.  
Stand: **Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 8.**

**Zur gefälligen Beachtung.**  
**Da ich eigene Werkstätten habe, so ist Niemand im**  
**Stande, mit mir zu concurriren,**  
ich verkaufe demnach einen eleganten **Herbst- und Winterüberzieher** von 3  $\text{fl}$  an,  
einen **Burnus** oder wattirte **Twine** . . . . . 3—4  $\text{fl}$ , eine **Duckskin-Hose** . . . . . 2, 2 $\frac{1}{2}$ —4  $\text{fl}$ ,  
einen **Frack** oder **Luchrock** . . . . . 6, 7, 8—10  $\text{fl}$ , einen **Schlafrock** . . . . . 1 $\frac{1}{2}$ , 2, 3—8  $\text{fl}$ ,  
eine elegante **Twine** mit **Lama** . . . . . 6, 7, 8—10  $\text{fl}$ , einen **Kalmuck** oder **Lüffel** . . . . . 3 $\frac{1}{2}$ , 4—6  $\text{fl}$ ,  
**Knaben-Anzüge** und **Lucretia-Borgia Twinen** billigst.  
Wenn Sie daher während der Messe gut und billig kaufen wollen, so eilen Sie, ehe es zu spät wird,  
**Markt, in die alte Waage, zum**  
**Schneidermeister Adolph Behrens aus Berlin.**

Am Markt, alte Waage.

Am Markt, alte Waage.

**Gummiüberschuh = Lager** eigener Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt **A. Schenermann**, am Markt, Kaufhalle, im Durchgange Gewölbe Nr. 29,



## Das Wäschlager

von

**Emilie Leutbecher**, Nicolaisstraße Nr. 20 im Gewölbe, verkauft alle Sorten neue Federbetten, Bettfedern, Matratzen, Oberhemden in Leinen und Baumwolle, Leib-, Bett-, Wirthschafts- u. Kinderwäsche, Vorhemden, Halskragen zu billigstem Preise.

### Corsetts für Damen

mit und ohne Naht  
empfehlen die Fabrik von

### G. Lottner aus Berlin

diese Messe in eleganter Auswahl neuester Façon und Kopshaar-Röcke neuester Art, nebst Steppröcken.

Stand: **Thomasgäßchen Nr. 11, erste Etage.**

**Billig zu verkaufen** ist ein Haus nebst Garten wegen Abzug des Besitzers. Näheres bei Herrn Seilermeister Unger auf den Thonbergstraßenhäusern.

Ein der schönsten Häuser mit großem Garten, und ca. 16,000 □ Ellen Bauplatz in der schönsten Lage Leipzigs sind Erbschaftung halber billig zu verkaufen. Reelle Käufer wollen sich direct wenden an Herrn v. Bowers, Querstraße Nr. 27 D, 2. Et.

Ein guter Flügel ist billig zu verkaufen in der Hainstraße im goldnen Anker, 3 Treppen hoch.

#### Zu verkaufen

sind wegen Mangel an Platz 1 Geldkasten, 1 polierte und 1 lackirte Commode, kl. Windmühlengasse Nr. 11 parterre.

**Zu verkaufen** ist billig 1 Kleiderschrank, einhäutig, 2 Tische, mehre Stühle, Bettstellen, hohe Straße Nr. 7, 1 Treppe links.

**2 Secretäre**, so wie verschiedene andre Möbel u. Hausgeräthe sind zu verkaufen Magazingasse Nr. 25, parterre.

**Zu verkaufen** ist billig ein gutgehaltener Divan Ritterstraße Nr. 39, im Hofe 2 1/2 Treppe.

**Zu verkaufen:** 1 zweiräderiger Wagen, 1 große Schuppenlaterne, 1 Hängelampe, 1 Schreibtisch, 1 Schreibrank, 1 großes Zirma und 1 kleineres, 2 Schippen. Näheres Frankfurter Straße Nr. 54, im Hofe 1 Treppe links.

**Zu verkaufen** steht ein Kleiderschrank, ein Speiseschrank, eine spanische Wand, ein Nachstuhl, Erdmannstraße Nr. 5, 3 Tr.

**Zu verkaufen** ist ein Maschinenofen mit Aufsatz, zwei Kanonenofen und zwei Balkenwaagen mit Gewichten Frankfurter Straße Nr. 27 bei **Heinrich Becker**.

**Billig zu verkaufen** ist ein Delbehälter von hartem Holz mit 4 Blechständen und vollständigem Gemäße, passend in ein Materialgeschäft, Hainstraße Nr. 31 im Keller.

**Billig zu verkaufen** ist ein gebrauchter Lehnstuhl Reichels Garten, Mittelhof, beim Tischnermeister Hoffmann.

## Verkauf.

**Donnerstag den 30. December** von früh 10 Uhr bis Nachmittag 2 Uhr steht ein **Ponnyferd** mit Geschirr, welches etwas Gelehrsamkeit besitzt und gut geritten ist, im blauen Hof auf dem Hofplatze zu verkaufen.



### Zum Verkauf

sind fette Schweine angekommen Gerberstraße Nr. 17 bei **J. C. Bier**.



### Kartoffel-Verkauf.

Gute **Kartoffeln** den Scheffel für 1  $\text{fl}$  werden verkauft im schwarzen Hof auf dem Hofplatze.

**Ganz frischen See-Dorsch**,  
mar. Lachs

empfehlen " **W. D. Schwennicke Wwe.**

### Schweizerkäse,

pr. Pfund 5 Ngr., im Ganzen billiger, ist wieder eingetroffen bei **Perm. Hoffmann**, Dresdner Straße Nr. 60.

**J. D. Stein**, Senf-Fabrikant, Reichels Garten, Weststraße Nr. 1672, empfiehlt einem geehrten Publicum seinen franz. Weinmostich, holl. und Düsseldorf'ser Tafelmöstrich in 1/2, 1/2, 1/4, 1/8 Anker, ausgewogen das  $\text{fl}$  zu 7, 5 und 4  $\text{fl}$ , Töpfchen à 4, 3 und 2 1/2  $\text{fl}$ . Markttag befindet sich meine Bude auf dem Thomaskirchhof an der Kirche.

Der russische Kaufmann **Axianow** ist mit einem frischen Transport **grauen, großkörnigen, wirklich echten**

### Astrachan. Caviar

und **Moskauer Zuckerschoten** direct aus Astrachan hier angekommen und hat während dieser Messe seinen Stand wie früher: **Markt, dem Rathhause gegenüber.** Die reellste Bedienung wird zugesichert.

**Frische Holsteiner & Helgoländer, Natives- & Colchester-Austern,**

**Stracchino di Gorgonzola,**

**geräucherten Winterlachs,**

**Frankfurter Bratwürste**

empfehlen **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

### Frische Sahnenbutter

von ausgezeichnetem Wohlgeschmack empfehlen jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend frisch

**G. Th. Böhr & Co.**, Hainstraße Nr. 31.

**Gesucht.** Ein eleganter Schreibtisch wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter der Chiffre B. C. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine Bettcommode oder Bettkasten wird zu kaufen gesucht. Adressen werden erbeten Erdmannstraße Nr. 12 parterre.

Ein Victualienhandel oder sonstige bürgerliche Nahrung wird zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man abzugeben Petersstraße Nr. 1, beim Hausmann.

**Sadern, Knochen** etc. werden gekauft und zu guten Preisen bezahlt Poststraße Nr. 9 im Hofe.

### Thlr. 50

werden unter besonders günstiger Verzinsung von einem ordnungsliebenden hiesigen Professionisten gegen gute Cession sofort zu erborgen gesucht. Gefällige Adressen werden unter der Chiffre C. N. in der Expedition d. Bl. erbeten.

5000  $\text{fl}$  bis 6000  $\text{fl}$  werden gegen vorzügliche, bez. erste hypothekarische Sicherheit auf ein hiesiges Hausgrundstück gesucht und Offerten unter X. V. H. in der Expedition d. Bl. erbeten.

**1000 Thlr.** sind gegen Hypothek auszuleihen.

Adv. **Heinrich Müller**, Reichsstraße Nr. 36.

### Dringende Bitte an edle Kinderfreunde.

Gesucht wird für einen Knaben von 6 Jahren und ein Mädchen von 4 Jahren bei achtbaren Familien ein Unterkommen; für Kleidung und späteren Schulunterricht wird gesorgt. Adressen sind unter der Chiffre S. v. H. abzugeben in der Expedition d. Bl.

**Gesucht** wird ein Ziehkind in gute Pflege durch den Hausmann Anselstraße Nr. 13.

Für einen praktisch geübten Rechtscandidate ist bei mir eine Stelle offen.

Leipzig, den 27. December 1852.

Adv. **Ludwig Müller.**

Ein Handlungscommis wird für ein Manufacturwaarengeschäft en gros zum Verkauf und zur Reise gesucht. Selbstgeschriebene Adressen mit genauer Angabe der bisher zurückgelegten kaufmännischen Laufbahn werden erbeten sub W. N. durch die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird zu Neujahr ein ordentlicher Laufbursche von 16 bis 18 Jahren Reichels Garten, Vordergebäude links parterre.

**Gesucht** wird ein gewandter Billardbursche zum Antreten und ein Bedienter, der als solcher gedient hat, Reichsstraße 9, Hof 2 Tr.

**Gesucht** wird bis künftige Ostern ein Bursche, welcher Lust hat die Schuhmacher-Profession zu erlernen, Ritterstraße Nr. 44, im Hofe 1 Treppe.



**Gesucht** wird sofort eine Haushälterin von gewissen Jahren mit 2 bis 300 Thlr. Caution bei einem einzelnen Beamten, welcher derselben sehr oft die Casse anvertrauen muß. Adressen sind abzugeben mit F. Z. poste restante Leipzig.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen wird zum 1. Januar gesucht. Zu erfahren Salomonstraße Nr. 5 A, 1 Tr.

**Gesucht** wird als **Verkäuferin** ein freundliches ehrliches Mädchen gr. Windmühlenstraße Nr. 1 B, 2. Hof, parterre.

**Gesucht** wird zum 1. Januar ein Stubenmädchen Petersstraße Nr. 15, parterre.

**Gesucht** wird ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit zum 1. Januar Mühlgassenecke Nr. 5 parterre links.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen. Zu melden Neumarkt 16 im Grüngeschäft.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein ehrliches und reinliches Mädchen Hainstraße Nr. 31 im Keller.

**Gesucht** wird sogleich oder zum Ersten ein solides junges Mädchen vom Lande zu häuslicher Arbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 59, 2 Treppen.

**Gesucht** wird eine Köchin und ein Stubenmädchen auf ein **Rittergut**. Das Nähere **Kopplaz Nr. 2 parterre**.

Zum 15. Januar k. J. wird ein fleißiges ordentliches Mädchen in die Küche gesucht. Hierauf Reflectirende wollen sich melden Paulinum, Treppe am Brunnen, 3. Etage.

Ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Preußergäßchen Nr. 4.

Ein Kindermädchen, welches sich auch andern häuslichen Arbeiten unterzieht, kann sogleich eintreten

Katharinenstraße Nr. 14, 3. Etage.

**Eine Amme, die bald antreten kann, wird gesucht, von wem? sagt die Expedition d. Bl.**

### Commissstelle = Gesuch.

Ein mit den besten Zeugnissen versehener und in Condition stehender junger Mann, welcher in einer Colonial-, Material-, Farben- und Weinhandlung en detail und Papierhandlung en gros einer Provinzialstadt Preußens gelernt hat, sucht, um sich zu vervollkommen, in einer ähnlichen Handlung zu Ostern eine Stelle als Laden- oder Lagerdiener. Derselbe besitzt einige Comptoirkenntnisse. Hierauf reflectirende Herren Principale werden höflichst ersucht, ihre werthe Adresse unter Y + X in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger solider Mensch, ledig, militärfrei, welcher in allen Zweigen der Gärtnerei erfahren ist, und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht bis zum 1. März 1853 eine Stelle. Nähere Auskunft ertheilt der Gärtner im Tivoli zu Leipzig.

Ein Kaufmann wünscht Beschäftigung und werden gütige Offerten unter R. S. A. Δ poste restante erbeten.

Ein Bursche vom Lande sucht einen Dienst, sogleich oder zum neuen Jahr. Zu erfragen kleine Burggasse, Ecke der Zeißer Straße Nr. 9, 4 Treppen.

Ein junger Mensch vom Lande, welcher schon als Kaufbursche in Condition ist, sucht ein Unterkommen. Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 11, im Hofe 2 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder in ein anständiges Ladengeschäft als Verkäuferin.

Adressen mit A. B. H 4 gezeichnet bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein solides Mädchen, welches im Kochen und Hausarbeit Beschäftigt weiß und auch Kinder gern und willig übernimmt, sucht gleich oder zum Ersten Dienst. Gütigste Adressen bittet man abzugeben Salzgäßchen Nr. 5 am Schuhmacherstand.

**Gesucht** wird zum 1. Jan. von einem ordentlichen Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, Verhältnisse halber ein Dienst, sei es in der Küche und häuslichen Arbeiten, oder als Stuben- oder Ladenmädchen. Adressen bittet man unter den Buchstaben S. Q. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. Januar einen Dienst für Küche. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 12, 2 Treppen, beim Hauswirth, von 2—5 Uhr.

Ein Mädchen, in der Küche nicht ganz unerfahren, sucht bis zum 1. Januar einen Dienst.

Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 6, im Hausstand.

Ein **reinliches, sehr arbeitsames Mädchen** sucht zum 1. Januar Dienst gr. Windmühlenstraße 1 B, 2. Hof parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst bei Kindern oder für alles in oder außerhalb Leipzig. Zu erfragen Auerbachs Hof im Wurstgeschäft.

Eine perfecte Köchin sucht sogleich oder zum 1. Januar einen Dienst. Zu erfragen kleine Fleisberggasse Nr. 1, 2 Treppen.

Eine junge Witwe sucht Beschäftigung in häuslichen Arbeiten. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 43, im Hofe links, 2 Treppen.

Eine **gesunde ausstillende Amme** sucht zum 1. Januar einen Dienst.

Näheres Naundörfchen Nr. 4, 1. Etage.

**Zu miethen gesucht** wird von einem pünctlich zahlenden Geschäftsmann ein **Logis, innere Dresdner Vorstadt, im Preise von 70—120 Thlr.**

Adressen bittet man bei Herrn **Curth, Eisenhändler, in Stadt Dresden abzugeben.**

Eine Steinkohlen-Niederlage in oder nahe an der Stadt wird gesucht, wo möglich mit Logis von 2—3 Stuben mit Kammern. Zu erfragen Burgstraße Nr. 7, 4 Treppen.

**Gesucht** wird von einer Beamtenwitwe ein kleines freundliches Logis. Adressen bittet man unter den Buchstaben B. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird ein anständig möblirtes Logis von 2 Stuben, nicht allzugroß, Kammer und sonstigen unbedeutenden Räumlichkeiten, ohne Betten, für zwei kinderlose Leute, meßfrei und sofort zu beziehen, im Preise von 90—110  $\text{fl}$ . Adressen unter L. M. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird zum sofortigen Beziehen ein Stübchen mit Bett, am liebsten in der Nähe des Kopplazes, im Preise von 12—16  $\text{fl}$ . Adressen bittet man unter C. J. B. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Gesucht** wird zu **Neujahr** zu beziehen ein Familienlogis zu 40 bis 55 Thlr. Offerten bittet man unter B. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** von einem Studenten: Stube u. Kammer in der innern Vorstadt. Adressen abzugeben. Johannisg. 9, Hof quervor 2 Tr.

Eine pünctlich zahlende Dame sucht eine Stube mit oder ohne Möbeln. Adressen abzugeben Thomagäßchen Nr. 9 im Gewölbe.

**Gesucht** wird von einem Handlungscommiss ein freundliches Stübchen mit hellem Schlafzimmer, sofort, nicht zu hoch. Adressen beim Hausmann in Wetter Hof, unter R. B. 666.

**Gesucht** wird von einem Herrn ein kleines helles Stübchen mit Bett in der innern Stadt. Adressen sind abzugeben Ritterstraße Nr. 22, 3 Treppen bei Herrn Scheibe.

### Meßvermiethung.

In Nr. 29 der Geimma'schen Straße ist das 1. Stockwerk als Verkauflocal für die nächste Oster- und folgende Messen zu vermieten und kann ein Theil davon schon für die jetzige Neujahrsmesse abgelassen werden durch **Adv. Bärwinkel.**

### Meßvermiethung.

Zu vermieten ist von Ostern 1853 eine erste Etage in der besten Meßlage als Waarenlager. Näheres Brühl Nr. 84, 1. Etage.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 363.)

28. December 1852.

## Wesvermietung.

Eine große Erkerstube nebst daranstoßender Stube und Alkoven, einem geräumigen Vorfaal, ist für diese und künftige Messen zu vermieten Katharinenstraße Nr. 21, 2. Etage.

**Wesvermietung.** Mehrere gut möblierte Zimmer Hainstraße Nr. 1, 3. Etage links.

**Wesvermietung:** eine Stube mit Alkoven Nicolaisstraße Nr. 11, 1 Treppe rechts.

### Ein Gewölbe

mit Niederlage, wo seit 4 Jahren ein Materialwaarengeschäft ist, kann wegen Aufgabe des Geschäfts zu Ostern 1853 billig abgelassen werden lange Straße Nr. 13.

**Zu vermieten** ist von Neujahr ein Familienlogis von drei Stuben, Kammer, Küche und Keller, und zu erfragen Lindenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

### Zu vermieten

ist sogleich eine sehr freundliche, gut möblierte Wohn- nebst Schlafstube für Beamte oder Handlungsdiener am Windmühlenthore Nr. 24, auch ist daselbst ein Stall für zwei Pferde nebst Kutschstube und Zubehör zu vermieten. Das Nähere daselbst 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist sofort an Herren ein freundlich möbliertes Zimmer mit Schlafgemach (mestfrei) Burgstraße Nr. 27, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine schön ausmöblierte Stube nebst Schlafstube Neumarkt, Marie Nr. 42, im Hofe 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine möblierte Stube blaue Mütze Nr. 13, 1 Treppe links.

**Zu vermieten** und vom 1. Januar oder sogleich zu beziehen sind zwei freundliche, gut ausmöblierte Garçon-Logis, das eine mit Alkoven, Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 1, 1. Etage rechts.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist eine Stube vorn heraus an pünktlich zahlende Herren Hainstraße 17, 4. Et. rechts.

**Zu vermieten** ist eine möblierte Stube mit Kammer vom 1. Januar an große Windmühlenstraße Nr. 23, 4 Tr. rechts.

**Zu vermieten** ist an eine Dame gebildeten Standes ein sehr freundliches, bequemes Logis, bestehend aus Stube und Schlafzimmer und wenn es gewünscht wird auch Mitgebrauch der Küche Weststraße Nr. 1677 parterre links.

**Zu vermieten** ist ein freundlich möbliertes Stübchen mit Kammer Brühl 75, 3. Etage, Hintergeb., von jetzt an zu beziehen.

**Zu vermieten** ist ein Garçon-Logis Lauchaer Straße 10 B, letzter Eingang (nicht Thorweg) dritte Etage.

**Zu vermieten** ist 1. Jan. oder 1. Febr. eine freundliche Stube an solide Herren Lindenstraße Nr. 6, 4. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine vierte Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, Brühl Nr. 79, 2 Treppen zu erfragen.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen sind 3 Stuben, 1 Kammer, gut möbliert, große Fleischergasse Nr. 16, 1 Treppe vorn heraus.

**Zu vermieten** sind sofort 2 möblierte Stuben mit Schlafcabinet, einzeln oder zusammen, Brühl Nr. 74, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort an ledige Leute ein heizbares Stübchen mit separatem Eingang lange Straße Nr. 13, Hof 1 Treppe.

**Zu vermieten** sind zwei sehr freundliche und gut möblierte Stuben Fleischergasse Nr. 2 beim Hausmann.

Ein hübsche freundliche Stube mit separatem Eingang ist an ein paar junge Herren oder Damen sofort zu vermieten. Näheres Unterstraße Nr. 10 in der Restauration.

**Zu vermieten** ist sofort eine ausmöblierte Stube Petersstraße, goldner Hirsch parterre.

Ein Gewölbe in Nr. 25 Katharinenstraße ist zu vermieten. Auskunft wird ertheilt Grimma'sche Straße Nr. 6, 1 Treppe.

Zum 1. Januar ist eine möblierte Stube nebst Alkoven mit freundlicher Aussicht zu vermieten Neutirchhof Nr. 14, 4 Treppen.

Wegen Verletzung ist in der Lauchaer Straße Nr. 9 eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 heizbaren Stuben, Kammern, Küche, Keller etc., für 48 Thlr. jährlich sofort zu beziehen. Näheres daselbst 1 Treppe rechts bei Desse.

Ein wohlhaltenes Familienlogis von sechs Stuben, vier Schlafstuben und allem nur nöthigen Zubehör ist von Ostern an Petersstraße Nr. 28, 3 Tr. hoch zu vermieten. Näheres Auskunft wird ertheilt Lurgensteins Garten Nr. 9, 1. Etage.

Ein am Wasser gelegenes geräumiges Parterrelocal nebst Bodenräumen ist zu Ostern zu vermieten. Näheres Gerbergasse Nr. 10 im Seilergewölbe.

Ein großes möbliertes Zimmer nebst Schlafgemach ist zu vermieten Lehmanns Garten, Vordergebäude rechts Nr. 2, 1. Etage.

Ein Verkauflocal im Goldhahngäßchen Nr. 1, 1 Treppe hoch, ist für diese und folgende Messen billig zu vermieten.

Ein schönes Eckzimmer in der Tuchhalle, 2 Treppen, über dem Tuchboden, Treppe A, ist für diese und folgende Messen zu vermieten. Auskunft ertheilt der Hausmann daselbst.

Eine freundliche möblierte Stube nebst Schlafzimmer vorn heraus ist zum 1. Januar zu vermieten Petersstraße Nr. 25, 3. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen  
Johannisstraße Nr. 29, 3 Treppen.

## Tanzunterrichts - Anzeige.

Montag als den 3., so wie den 4. und 5. Januar beginnt für diesen Winter der zweite Cursus. Geehrte Herren und Damen, welche noch Antheil nehmen wollen, bitte ich um baldige Anmeldung gr. Windmühlenstraße Nr. 31, so wie Abends im Unterrichtslocal Moritzstraße Nr. 2. Auch ertheile ich Unterricht in der beliebten Polka-Mazurka zu jeder Tageszeit.  
Louis Werner, Tanzlehrer.

Den 5. Januar beginnt ein  
neuer Cursus im Tanzunterricht.  
Wohnung Nicolaisstraße Nr. 14. W. Leben.

## Familien-Verein.

Der Familien-Verein hält sein 2. Winterkränzchen heute den 28. d. in Prager's Colosseum. Gastbillets sind zu erhalten bei Herrn Kaufm. Währ im Schuhmachergäßchen, wie auch selbige Abends an der Casse.

**Gasthaus-Empfehlung.** Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum, so wie mehrem zahlreichen Bekannten in der Umgegend zeige ich hiermit an, daß ich das Gasthaus zum **goldnen Aker**, große Fleischergasse Nr. 3 alhier, übernommen habe, und empfehle mich zum Ausspannen und Logiren unter Versicherung guter und billiger Bedienung bestens.  
Wilhelm Conrad,  
früher Gastwirth zum „Blauen Aker“ alhier.

## Schweizerhäuschen.

Samstags den 28. December

Concert von **H. Pohl**.

Anfang 9 Uhr.





# Centralhalle.

Heute

## GROSSES CONCERT

von Fr. Riede.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

G. S. Reusch.

### Die Gesellschaft „Eintracht“

hält ihr drittes Kränzchen nächsten Freitag den 31. December (Silvester) in den Sälen der Centralhalle ab und sind Abonnement- und Gastbillets bei Herrn Reichpenning, Salzgäßchen Nr. 1 im Gewölbe, in Empfang zu nehmen.  
Der Vorstand.

**Virginia im ODEON.** Mittwoch den 29. December I. Winterkränzchen. Billets sind bei Herrn Kaufmann Schrick am Raschmarkt und Herrn Müller, Nicolaistraße Nr. 17 in Empfang zu nehmen.  
Der Vorstand.

### Die Restauration zum goldenen Ring

ladet zu jeder Tageszeit zu warmen und kalten Speisen und früh zu Bouillon ergebenst ein und empfiehlt ihr echt bairisches und Hohenstädter Felsenkeller-Lagerbier als ausgezeichnet.  
Aug. Brauer.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir Mittags und Abends à la carte gespeist wird.

Adolph Keil am Neumarkt.

**Gerhards Garten.** Halb 1 Uhr wird table d'hôte und von 12 Uhr an à la carte gespeist. Auch empfehle ich jeden Abend eine reichliche Auswahl warmer Speisen.  
W. Kronefeld.

**Schloß Ballenstädter Bierniederlage.** Heute Abend Roastbeef nebst einer Auswahl anderer Speisen. Das Ballenstädter Bier ist ausgezeichnet fein.  
Carl Weinert, Ritterstraße 39.

**Restauration zur großen Feuerkugel,** Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei etc.  
C. A. Mey.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Morgen Rehbraten.  
Görsch, Burgstr. Nr. 21.

**Schützenhaus.**  
Morgen Mittwoch Concert.  
W. Serfurth.

Im **Hotel de Bavière**  
während  
der **Neujahrmesse**  
**Table d'hôte**  
um 1 und 4 Uhr. Redslob.

**Hotel de Saxe.**  
Heute Dienstag Concert.  
Anfang 1/2 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

**Hôtel de Saxe.**  
Mittags, so wie Abends, eine reiche Auswahl warmer Speisen. Das schönste bairische Bier à Töpfchen 15 A.  
W. Koeßiger.

Heute großes Schlachtfest, wobei ich früh mit Wellfleisch, Abends mit diverser Wurst und Suppe nebst feinem Lager- und Bitterbier bestens bedienen kann. C. F. Pauck, Reichstraße Nr. 11 im Keller.

**ODEON.** Heute Dienstag  
Concert und Ballmusik.  
Anfang 7 Uhr. C. Föld.

### Concert - Anzeige.

Restauration in Krafts Hof, Brühl 64, morgen gutbesetztes Concert vom Musikchor von J. G. Hauschild, wobei ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde; um zahlreichen Besuch bittet  
W. Fiedler.

### Morgen Schlachtfest im Burgkeller.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Gasebraten, jeden Morgen frische Bouillon, dazu ladet freundlichst ein  
J. C. Bebold, Petersstraße Nr. 37.

**Goldner Sirsch.** Heute früh  
Speckkuchen.

Von heute an täglich frische Pfannkuchen bei  
H. W. Oppenrieder.

Verloren wurde von der Inselstraße über den Marienplatz nach Reudnitz eine Luchnadel von Gold mit einer an einem Brillantkettchen hängenden birnenförmigen Perle. Bei unverletzter Rückgabe derselben wird dem Ueberbringer der volle Werth der Nadel zugesichert, und bittet man, sich deshalb an die Exped. d. Bl. zu wenden.

Verloren wurde am Sonntage ein Porte-monnaie (Inhalt: 1 1/2 u. Ohrringe). Abzugeben gegen Belohnung Lehmanns Garten 1, 1 Tr.



**Verloren**

wurde am 26. d. M. ein goldner Ring. Der Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung Thomaskgäßchen Nr. 6, 2. Etage abzugeben.

**Verloren** wurde am ersten Feiertage gegen Abend von Pfaffenendorf durch das Rosenthal in die Hainstraße ein schwarzer Pelztragen. Um gefällige Rückgabe wird gebeten Reichstraße Nr. 34, 3 Treppen.

**Verloren** wurde am Sonntag Abend im Tivoli ein goldner Uhrschlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Plauensch. Platz 3 part.

**Verloren** wurde von Eutrich bis in die Lauchaer Straße ein goldner Ohrring mit edigen Goldperlen. Abzugeben gegen angemessene Belohnung Lauch. Straße 5, im Hofe quervor part. rechts.

Der Herr, welcher am zweiten Feiertage Nachmittag gegen 2 Uhr im Sporengäßchen eine Broche mit weißem Stein aufhob, wird gebeten, selbige gegen Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts.

**Entlaufen** ist am Freitag Abend von Neuschönefeld bis in die Stadt ein junger weiß und schwarz gefleckter Tigerhund ohne Halsband. Wer ihn Volkmarisdorf Nr. 33, 1 Treppe zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

**Verlaufen** hat sich ein junger gelbrother Wasserhund mit messingnem Halsband. Zurückzubringen Blumengasse 3, 1 Tr.

Ein Päckchen **leinene Taschentücher** sind am 24. d. M. liegen geblieben, und können abgeholt werden bei

**Alexander Enders.**

**Gefunden** wurde ein Colli am 22. d. M. in grauer Leinwand, gez. H. G. 586. Abzuholen beim Wächter an der Rosenthalbrücke.

Wer beschäftigt sich mit Abziehen von Holzstichen und Kupfern auf Holz? Preußergäßchen Nr. 13, 2 Treppen.

Fraul. **Auguste Benedix** gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste herzlichst **E. S.**

Meinen herzlichsten Dank für den so ersehnten, wenn auch leider nur kurzen Brief. Nimm dafür die innigste Umarmung.

**1 + 2 + 3.**

Herzlichen Dank dem Fräulein **Liebig** für die erhaltenen milden Gaben. Gott möge Sie noch lange in Leipzigs Mitte gesund und wohl erhalten. Die Familie **D.n...**

**Herzlichen Dank** dem mir noch immer unbekanntem edlen Geber, der mir auf so schonende Weise mein herbes Schicksal zu erleichtern strebt. Möchte es mir nur vergönnt sein, denselben mündlich auszusprechen. **Verw. S.....**

Der freundlichen, jedoch ungenannten Geberin für das mir am ersten Festtage zugesandte schöne Geschenk hierdurch meinen herzlichsten Dank. **H.... S....**

Dem gütigen Spender des Weihnachtsgeschenkts von 12 Speisemarken und einem Thaler dankt innigst **S. S.**

**Thüringer Bergbau-Verein.**

Der Schluß der 18. Einzahlung, à 2 Thlr. pro Actie, ist am 31. December d. J.

**19. Heute Gesellschaftstag.** Anfang der Vorträge punct 8 Uhr. **D. B.**

Heute wurde meine liebe Frau **Fanny** geb. **Weyer** von einem Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig, den 26. December 1852.

**Adv. Robert Kretschmann.**

In der Nacht vom ersten zum zweiten Weihnachtsfeiertage entschlies nach mehrtägigen Leiden meine gute Frau **Emilie Noack** geb. **Sennig** im 37. Lebensjahre. Diesen schmerzlichen Verlust zeigt Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme nur hierdurch an

Leipzig, 27. December 1852.

**Wilhelm Noack.**

Nach längern Leiden verloren wir diesen Mittag durch den Tod unsere gute innig geliebte Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante **Pauline Erdmuth Selene Feuchtmeyer** in ihrem 27. Lebensjahre.

Allen theilnehmenden guten Freunden widmen wir hiermit die traurige Nachricht.

Leipzig, den 27. December 1852.

**Die tiefbetrübtten Hinterlassenen.**

Heute früh 1/2 8 Uhr nahm Gott der Herr unser liebes jüngstes Kind und Schwesterchen, **Anna**, im 5. Lebensjahre nach 8 täg. Leiden zu sich. — Verwandten und Freunden diese schmerzliche Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Leipzig und Hildburghausen, den 27. December 1852.

**J. W. Röderka** nebst Familie.

Am 26. d. M. starb unsere freundliche **Selene**, 10 Monate alt. **Friedrich** und **Emilie Bayer**, geb. **Popp.**

Im Alter von 76 Jahren starb heute nach jahrelangen Leiden unsere theuere Frau, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Charlotte Müller** geb. **Brode**. Lieben Verwandten und Freunden diese Traueranzeige; Ihrer gütigen Theilnahme halten wir uns versichert.

Leipzig, den 27. Decbr. 1852.

**Die Hinterlassenen.**

**Das neue Abonnement**

zu

**Del Vecchio's permanenter Kunst - Ausstellung**

beginnt mit dem 1. Januar 1853, und können die Billets sowohl im Ausstellungslocal beim Castellan als auch in der Kunsthandlung am Markt in Empfang genommen werden.

Ein Abonnementbillet kostet jährlich	1 Thlr. — Ngr.
Familienbillets zu 2 Personen kosten jährlich	1 = 20 =
" " 3 " " "	2 = 10 =
" " 4 " " "	2 = 25 =
" " 5 " " "	3 = 10 =

Familienbillets werden gleichfalls nur persönlich ausgestellt.  
Die Abonnementbillets für 1853 sind schon von jetzt an gültig.

**Heute Dienstag**

**keine**

**Ausstellung der Transparent-Gemälde**

in der Europäischen Börsenhalle,

welche aber morgen und die folgenden Tage fortgesetzt werden wird.

Dutzend-Billets pr. 3 Thaler werden von Herrn **Pietro Del Vecchio** verkauft.

**Singakademie.**

Heute Abend 7 Uhr Hauptchorprobe im Gewandhaussaale.



## Einladung.

Heute Dienstag Abends 7 Uhr im Saale des Gewandhauses **allgemeine Oherprobe** der in dem nächsten Neujahr-Concerte auszuführenden grösseren Gesangscompositionen, zu welcher die geehrten Mitglieder der Singakademie, des Pauliner Sängervereins und des Thomanerchors hierdurch nochmals ergebenst eingeladen werden.

Die Concert-Direction.

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. à Post. 12 K.). Morgen Mittwoch: **Rudeln mit Rindfleisch.**

## Ungekommene Reisende.

- |   |   |   |
|---|---|---|
| <p>Arnheim, Kfm. v. Wörlitz, goldne Sonne.<br/>       Apf, Kfm. v. Hof, Hotel de Russie.<br/>       Allmann, Kfm. v. Göttingen, halber Mond.<br/>       Abelt, Def. v. Graßdorf, schwarzes Kreuz.<br/>       Arng, Kfm. v. Berlin, Hainstraße 32.<br/>       Buschbeck, Gerber v. Lösnitz, goldner Arm.<br/>       Benedict, Lederh. v. Lichtenstadt, und<br/>       Brandeis, Lederh. v. Prag, Brühl 70.<br/>       Bedmann, Kfm. v. Neuenkirchen, gr. Blumenb.<br/>       Brill, Gerber v. Gschwege, und<br/>       Bierling, Gerber v. Dresden, Ritterstraße 34.<br/>       Bernstein, Kfm. v. Halberstadt, Ritterstr. 38.<br/>       Brüll, Kfm. v. Bamberg, Kranich.<br/>       Burk, Kfm. v. Grefeld, und<br/>       Bley, Kfm. v. Galaz, Hotel de Baviere.<br/>       Benjamin, Kfm. v. Götting, Neukirchhof 19.<br/>       Beschütz, Kfm. v. Berlin, und<br/>       Born, Kfm. v. Liegnitz, Palmbaum.<br/>       Bachmann, Kfm. v. Kriegshaber, Brühl 84.<br/>       Bach, Kfm. v. Altenstadt, Brühl 42.<br/>       Bamberger, Frau v. Burglundstadt, gr. Fischgr. 19.<br/>       Böhm, Kfm. v. Gröbzig, Brühl 59.<br/>       Bornmüller, Kfm. v. Apolda, Stadt London.<br/>       Beyer, Lehrer v. Vertig, weißer Schwan.<br/>       Cartens, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Baviere.<br/>       Chantré, Kfm. v. Reg, Hotel de Russie.<br/>       Clerc, Kfm. v. Paris, und<br/>       Cohn, Kfm. v. Gberfeld, Stadt Gotha.<br/>       Cohn, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.<br/>       Düll, Kfm. v. Nordhorn, gr. Blumenberg.<br/>       Deakna, Offic. v. Ludwigstadt, Stadt Wien.<br/>       David, Kfm. v. Stavelot, und<br/>       Dubos, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.<br/>       Dick, Kfm. v. Pforzen, Katharinenstraße 11.<br/>       Diegel, Gerber v. Delitzsch, Ritterstraße 7.<br/>       Daus, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.<br/>       Dörffel, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 32.<br/>       Engel, Kfm. v. Breslau, Palmbaum.<br/>       Eisenstädter, Kfm. v. Wien, Stadt Hamburg.<br/>       Erner, Fabr. v. Forst, Hainstraße 12.<br/>       Erbschloe, Kfm. v. Velbert, Grimm. Str. 1.<br/>       Freund, Kfm. v. Breslau, gr. Fleischergasse 20.<br/>       Flach, Kfm. v. Memmingen, und<br/>       Fuld, Kfm. v. Frankf. a/M., Stadt Gotha.<br/>       Friedländer, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 22.<br/>       Friedenthal, Kfm. v. Breslau, S. de Pologne.<br/>       Freund, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.<br/>       Führ, Gerber v. Mühlhausen, Ritterstraße 42.<br/>       Fischer, Kfm. v. Offen, großer Blumenberg.<br/>       Freudenberg, Kfm. v. Nordhausen, und<br/>       Friedländer, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.<br/>       v. Friesen, Abtes. v. Rammelburg, S. de Bav.<br/>       Fröhlich, Fabr. v. Wittenberg, Gewandg. 4.<br/>       Friedheim, Kfm. v. Götting, Palmbaum.<br/>       Frohmann, Handlgreis. v. Griesheim, Brühl 3.<br/>       Friedrichs, Gerber v. Arnstadt, Ritterstraße 7.<br/>       Gäh, Kfm. v. Kriegshaber, Brühl 54.<br/>       Gödman, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.<br/>       Goldschmidt, Fabr. v. Prag, Hainstraße 25.<br/>       Große, Fabr. v. Wittenberg, Gewandg. 4.<br/>       Gädede, Def. v. Lübeck, Stadt Rom.<br/>       Gans, Kfm. v. Walldorf, Brühl 71.<br/>       Goldschmidt, Kfm. v. Güten, goldne Sonne.<br/>       Goldenberg, Kfm. v. Gesecke, Stadt Wien.<br/>       Gräbner, Gerber v. Maguhn, und<br/>       Gräbner, Gerber v. Düben, weißer Schwan.<br/>       Graß, Fabr. v. Forst, Hainstraße 12.<br/>       Gurli, Mechanikus v. Berlin, schwarzes Kreuz.<br/>       Handel, Beamter v. Nürnberg, S. de Russie.<br/>       Gehner, Fabr. v. Aue, Burgstraße 5.<br/>       Guggenheimer, Kfm. v. München, S. de Pol.<br/>       Gev, Gerber v. Rudolstadt, Ritterstraße 7.<br/>       Goldschmidt, Kfm. v. Preshurg, und<br/>       Gernsheim, Lederh. v. Worms, gr. Blumenberg.</p> | <p>Hartmann, Kfm. v. Magdeburg, St. Gotha.<br/>       Heintmann, Kfm. v. Hannover, Ritterstr. 39.<br/>       Hölscher, Kfm. v. Barmen, und<br/>       Hilger, Kfm. v. Götting, gr. Blumenberg.<br/>       Hoffmann, Fabr. v. Spremberg, fl. Fleischgr. 28.<br/>       Haugel, Kfm. v. Frankf. a/M., S. de Baviere.<br/>       Holzhausen, und<br/>       Heintze, Fabr. v. Wittenberg, Gewandg. 4.<br/>       Höhlsted, Fabr. v. Neusalza, Tauchaer Str. 3.<br/>       Hättenhain, Gerber v. Hilschenbach, Ritterstr. 23.<br/>       Hoffmann, Tuchm. v. Walldorf, Brühl 71.<br/>       Hartmann, Commissionair v. Hamburg, St. Nürnberg.<br/>       Hartung, Gerber v. Arnstadt, Ritterstraße 7.<br/>       Hahn, Frau v. Werdau, Neumarkt 35.<br/>       Haberland, Adv. v. Gahla, Stadt London.<br/>       Hirschberg, Kfm. v. Berlin, Brühl 47.<br/>       Hirt, Adv. v. Gotha, Stadt Wien.<br/>       Holze, Gerber v. Magdeburg, weißer Schwan.<br/>       Jacoby, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.<br/>       Jacoby, Kfm. v. Jena, Nicolaisstraße 20.<br/>       Jänicke, Gerber v. Magdeburg, weißer Schwan.<br/>       Jacoby, Kfm. v. Johannsburg, Kaiser v. Oesterreich.<br/>       Jüttner, Fabr. v. Spremberg, fl. Fleischgr. 28.<br/>       Kaelkline, Kfm. v. Teplitz, Ritterstraße 44.<br/>       Klemeyer, und<br/>       Kaiser, Kauf. v. Bielefeld, Stadt Gotha.<br/>       Köhler, Kfm. v. Walldorf, Reichstraße 13.<br/>       Köppel, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.<br/>       Knoch, Gerber v. Hirschberg, und<br/>       Knoch, Gerber v. Großen, Ritterstraße 42.<br/>       v. Kruißen, Kfm. v. Amsterdam, gr. Blumenberg.<br/>       Kossack, Fabr. v. Spremberg, fl. Fleischgr. 28.<br/>       Könel, Buchb. v. Herzberg, Stadt Breslau.<br/>       Kriess, Kfm. v. Sulz, Hotel de Baviere.<br/>       Korpelus, Kfm. v. Dhlau, Palmbaum.<br/>       Kaltenthaler, Gerber v. Lichtenfeld, Mühlgr. 13.<br/>       Kellner, Gerber v. Arnstadt, Ritterstraße 7.<br/>       Kleider, Kfm. v. Fischbach, Brühl 54.<br/>       Königswertner, Hdlgrreis. v. Frkf. a/M., Brühl 34.<br/>       Kiefling, Fabr. v. Götting, Brühl 54.<br/>       Lufakewicz, Kfm. v. Sulz, Hotel de Baviere.<br/>       Liebe, Fabr. v. Wittenberg, Gewandg. 4.<br/>       Levinstein, und<br/>       Levy, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.<br/>       Löwenberg, Fabr. v. Wiesbaden, Hotel de Pol.<br/>       Lehenheim, Kfm. v. Bromberg,<br/>       Lampel, Kfm. v. Leipzig, und<br/>       Lombauer, Kfm. v. München, Stadt London.<br/>       Lublinsky, Kfm. v. Johannsburg, Kaiser v. Oesterr.<br/>       Lefter, Kfm. v. Fürth,<br/>       Lügelerberger, Kfm. v. Sonneberg, und<br/>       Lefner, Fabr. v. Sagan, Stadt Gotha.<br/>       Lefter, Kfm. v. Berlin, Kaiser von Oesterreich.<br/>       Lohmann, Kfm. v. Baiersdorf, gr. Fleischgr. 9.<br/>       Langner, und<br/>       Lehmann, Fabr. v. Guben, gr. Fleischgr. 5.<br/>       Mannasse, Kfm. v. Stettin, Kaiser v. Oesterr.<br/>       Rittermann, Kfm. v. Wien, und<br/>       Molineus, Kfm. v. Barmen, gr. Blumenberg.<br/>       Nagel, Tuchm. v. Döbeln, Preußergäßchen 9.<br/>       Näpfer, Fabr. v. Spremberg, fl. Fleischgr. 28.<br/>       Müller, Kfm. v. Sonneberg, Burgstraße 5.<br/>       Müller, Kfm. v. Hamburg, Stadt Nürnberg.<br/>       Nothesen, Kfm. v. Darghast, und<br/>       Niebach, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.<br/>       Nayer, Kfm. v. Mühlhagen, Brühl 84.<br/>       Noyen, Gerber v. Jümmenau, Ritterstr. 7.<br/>       Nisch, Kfm. v. Berlin, Stadt London.<br/>       Nathias, Gerber v. Stendal, weißer Schwan.<br/>       Nadet, Kfm. v. Jaxobin, Brühl 47.<br/>       Nöhlein, Kfm. v. Gberfeld, Stadt Gotha.<br/>       Nybe, Kfm. v. Lösnitz, Hotel de Russie.<br/>       Proben, Fabr. v. Berlin, Hotel de Pologne.<br/>       Prädner, Kfm. v. Wittenberg, St. Hamburg.</p> | <p>Pilz, Fabr. v. Bitterfeld, goldne Sonne.<br/>       Piech, Tuchm. v. Leuzenfeld, Mühlgrasse 18.<br/>       Pause, Def. v. Simselwitz, halber Mond.<br/>       Pruny, Lithogr. v. Würzburg, schwarzes Kreuz.<br/>       Popper, Kfm. v. Teplitz, Ritterstraße 44.<br/>       Purrucker, Gerber v. Zeitz, grüner Baum.<br/>       Reib, Gerber v. Walldorf, Reichstraße 13.<br/>       Rosenthal, Kfm. v. Hohenems, und<br/>       Raabe, Kfm. v. Burg, großer Blumenberg.<br/>       Richard, Fabr. v. Spremberg, fl. Fleischgr. 28.<br/>       Rosenthal, Kfm. v. Paris,<br/>       Rohde, Kfm. v. Hamburg, und<br/>       Rauch, Kfm. v. Thedingen, Hotel de Baviere.<br/>       Rohnert, Fabr. v. Wittenberg, Gewandg. 4.<br/>       Richter, Thierarzt v. Dresden, braunes Ros.<br/>       Rostkroh, Kfm. v. Bielefeld, Kranich.<br/>       Riech, Adv. v. Zwickau, und<br/>       Riese, Buchldr. v. Halle, deutsches Haus.<br/>       Schreiber, Kfm. v. Nordhausen, Stadt Gotha.<br/>       Schultze, und<br/>       Schaar, Gerber v. Rudolstadt, Ritterstraße 7.<br/>       Schöner, Lederh. v. Lichtenstadt, gr. Fischgr. 20.<br/>       Schreffig, Gerber v. Lösnitz, goldner Arm.<br/>       Semmler, Fabr. v. Grünberg, Stadt Frankfurt.<br/>       Sträter, Kfm. v. Rheine, gr. Blumenberg.<br/>       Schwegrow, und<br/>       Schur, Fabr. v. Spremberg, fl. Fleischgr. 28.<br/>       Schiffmann, Kfm. v. Smyrna,<br/>       Schaller, Kfm. v. Mühlhausen, und<br/>       Sneyel, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Baviere.<br/>       Sauppe, Oberlehrer v. Magdeburg, Palmbaum.<br/>       Strauß, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 3.<br/>       Sachs, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstraße 19.<br/>       Schmidt, Commissionair v. Hamburg, St. Nürnberg.<br/>       Sillig, und<br/>       Schmidt, Gerber v. Arnstadt, Ritterstraße 7.<br/>       Schweigmann, Kfm. v. Delden, St. Hamburg.<br/>       Schwedler, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 35.<br/>       Steinig, Sped. v. Breslau, Ritterstraße 20.<br/>       Strothenk, Hdlgrreis. v. Gberfeld, Reichstr. 28.<br/>       Sänger, Kfm. v. Schneidemühl, Brühl 52.<br/>       Steiger, Agutbes. v. Rolkau, deutsches Haus.<br/>       Sand, Kfm. v. Zürich, Hotel de Russie.<br/>       Stüve, Gerber v. Stendal, und<br/>       Staude, und<br/>       Schmidt, Gerber v. Magdeburg, w. Schwan.<br/>       Thomä, Fabr. v. Brüm, Brühl 39.<br/>       Tamm, Fabr. v. Wittenberg, Gewandg. 4.<br/>       v. Thermann, Abtes. v. Solmen, g. Sonne.<br/>       Tromel, Gerber v. Gera, Ritterstraße 7.<br/>       Teichmann, Kfm. v. Gberfeld, Kranich.<br/>       Tschernig, Fabr. v. Sorau, Stadt Gotha.<br/>       Trautmann, Kfm. v. Pörsneck, St. Frankfurt.<br/>       Ullmann, Kfm. v. Fürth, Stadt Gotha.<br/>       Unger, Kfm. v. Götting, Brühl 19.<br/>       Umhof, Kfm. v. Aachen, Hotel de Pologne.<br/>       Bannig, Kfm. v. Hamburg, St. Hamburg.<br/>       Voigt, Kfm. v. Cottbus, Stadt Frankfurt.<br/>       Wiener, Lederh. v. Prag, Ritterstraße 44.<br/>       Wühl, Kfm. v. Barmen, und<br/>       Wagner, Kfm. v. Kempten, Stadt Gotha.<br/>       Waffermann, Kfm. v. München,<br/>       Wehendorfer, Kfm. v. Lichtenstein,<br/>       Westkirch, Kfm. v. Amsterdam,<br/>       Willmers, Kfm. v. Emsdetten, und<br/>       Wiener, Kfm. v. Hofs, großer Blumenberg.<br/>       Wolf, Fabr. v. Spremberg, fl. Fleischgr. 28.<br/>       Wühl, Kfm. v. Rappell, Hotel de Baviere.<br/>       Winter, Kfm. v. Hamburg, und<br/>       Weye, Kfm. v. Münster, Stadt Hamburg.<br/>       Wenzel, Fabr. v. Oerwisch, Brühl 54.<br/>       Wulf, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.<br/>       Ziffer, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstraße 32.<br/>       Zanker, Kfm. v. Petersburg, Hotel de Russie.</p> |
|---|---|---|

Verantwortlicher Redacteur: **H. G. S. S. S.**, Katharinenstraße Nr. 28. — Druck und Verlag von **E. Holz.**  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanniskasse Nr. 48.